

Kultur im Würmtal

Ausstellung am Sonntag in der Galerie

Kurt Merk vergleicht seine Bilder mit Gedichten

Planegg - Wenn nach Goethes bekanntem Wort Gedichte "gemalte Fensterscheiben" sind, dann nähert sich die Malerei des gegenwärtig in der Planegger Galerie am Sonntag ausstellenden Malers Kurt Merk weitgehend dieser Aussage. Der aus Nürnberg stammende und in München tätige Künstler vergleicht seine Bilder selbst mit lyrischen Gedichten.

Stimmungen will er festhalten, Eindrücke künstlerisch neu erschaffen. Den lyrisch-malerischen Zusammenhang belegen zwei in der ars edition München 1986 erschienenen und in der Ausstellung aufliegenden Bänden: In „Das kleine Buch vom Glück“ ordnet Merk seine Bilder klassischen Aussprüchen zu; „Und ich fand ein Land“ bezieht des Künstlers Illustrationen auf Gedichte von Susanne Henne-mann. Merks Originale sind in Planegg in einer repräsentativen Ausstellung vertreten. Der Maler trägt seine Farben nur sehr dünn auf und vermeidet jede scharfe Kontur. Diese Technik vermittelt den Eindruck, die zart schimmernden Aquarelle würden von innen heraus leuchten. In ihre wohlthuende Farbigeit vermag

sich der Betrachter gewissermaßen hineinzuversenken, wenn er beispielsweise der Perspektive und dem Titel des stark beachteten Bildes „Unter den Mohnblüten“ folgt. Südfranzösische Impressionen verdichtet Kurt Merk in den Aquarellen „Blühender Lavendel“ und „Der Lavendel und das Kloster“ zu betörenden Lilalönen. Die er zu den charakteristischen Pflanzenkissen der Lavendelfelder formt. Das Weiß der griechischen Inseln und die Ocker- und Grüntöne der Toscanas bestätigen dem Betrachter Merks Malerei ist aber Auseinandersetzung mit der Realität. „Ausgetrocknet“, „Verlassenes Haus“ oder „Die andere Stadt“ sind Bildtitel, welche „Zeugen entschwindenen Lebens“ beschwören und dazu die Sinnfrage stellen, wie ein Gedicht von Susanne Henne-mann: „Die Straße weendet sich um / Sie sammelt die Meilensteine ein / ergreift die Koffer und fragt / Außer den Märgen / was nehmt ihr mit“.

(Dauer der Ausstellung bis 15. Mai. Geöffnet sonntags 15-17 Uhr, 16. März, 13., 20., 27. April und nach Vereinbarung.)

Leo Ernstberger



Stellt noch bis 15. Mai in der Galerie am Sonntag aus: der aus Nürnberg stammende und in München tätige Künstler Kurt Merk.
Foto: Ernstberger